



**Indikatoren für Wissenstransfer aus den  
Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften  
aws Patentservice – Nutzung unbekannter  
Potentiale**




10. November 2017, 14.00 – 14.45 Uhr, Wien

Thomas Jud

# Übersicht

**2016 wurde eine Studie erarbeitet zum Thema: “Indikatoren für Wissenstransfer aus den Geistes- Sozial- und Kulturwissenschaften“**







**Im folgenden Vortrag werden die Ergebnisse präsentiert anhand...**

-  wesentlicher Fragen zu Wissenstransfer aus GSK und zu möglichen Indikatoren, um ihn zu messen,
-  der Grundlagen, wie Methoden und Vorgehensweisen, die für die Studienarbeiten verwendet wurden,
-  der Antworten, die die Arbeiten an der Studie geliefert haben



# Die Fragen

## Die Studie zu GSK-Indikatoren hat folgende Fragen bearbeitet:

-  Was charakterisiert Wissenstransfer aus GSK und...
-  ...was unterscheidet ihn von Transfer aus den MINT-Disziplinen?
-  Welche für MINT getesteten Transferindikatoren lassen sich auch auf den GSK-Bereich anwenden und...
-  ...welche Indikatoren müssen neu entwickelt werden?
-  Wenn neue GSK-Indikatoren zu entwickeln sind, in welche Richtung sollte man dabei gehen und...
-  ...was ist zu beachten?

# Die Grundlagen

## Um Antworten zu finden wurden...

- 📄 graue und publizierte Literatur zum Thema recherchiert und ausgewertet,
- 📄 Interviews mit Vertretern von WTZs und TTOs geführt.

## Für die Arbeiten wurde ein einfaches Transfermodell verwendet:

- 📄 Inputs → Transfer → Outputs → Impacts

## Als Transferkanäle wurden unterschieden:

- 📄 Auftragsforschung, Kooperative Forschung.
- 📄 Verwertung von IPRs (z.B. in Form von Patenten und Unternehmensgründungen etc.).
- 📄 Leistungen für Wirtschaft und Gesellschaft, Dissemination und Networking.

# Die Antworten (1)

## Was charakterisiert Wissenstransfer aus GSK?




- 📄 GSK nutzt die gleichen Transferkanäle wie MINT allerdings werden kaum Patente angemeldet.
- 📄 Auftragsforschung, kooperative Forschung, Beratungstätigkeit, Lehre Weiterbildung, Personaltransfer, Unternehmensgründungen sind üblich.

## Was unterscheidet Wissenstransfer aus GSK und MINT?

- 📄 Wissenstransfer von Inputs → Outputs läuft in den gemeinsam genutzten Transferkanälen bei GSK und MINT auch nach ähnlichen Mustern.
- 📄 Auf die Ziele, die durch den Transfer angestrebt werden, trifft das aber nicht zu:
  - MINT ist oft auf Kommerzialisierung gerichtet.
  - GSK ist meist missionsorientiert, zielt auf die Änderung des herrschenden Systems und will gesellschaftlichen Mehrwert schaffen.





# Die Antworten (2)

## Lassen sich MINT-Indikatoren auf GSK anwenden?

-  Da MINT und GSK gleiche Transferkanäle nach gleichen Mustern nutzen, lässt sich Transfer (Input→Output) durch gleiche Indikatoren erfassen.
-  Zwischen GSK und MINT zeigen sich allerdings auch erhebliche Unterschiede:
  - Kooperiert wird oft auf informelle Weise und nicht über Verträge,
  - Partner sind vielfach öffentliche Institutionen, NPOs etc. und nicht Unternehmen, wie bei MINT,
  - Kapitalintensitäten der Transferprojekte können zw. MINT und GSK beträchtlich von einander abweichen,
  - Arbeitsergebnisse sind meist eng mit ErstellerInnen verbunden und nicht so leicht abgrenzbar wie bei MINT (z.B. Patente).
-  Als Folge können gemessene Indikatorwerte stark von einander abweichen und sind nicht mehr vergleichbar.

# Die Antworten (3)

## Welche Indikatoren müssen für GSK neu entwickelt werden?

-  Da GSK-Transfer anders als MINT oft auch gesellschaftliche Ziele adressiert, lassen sich Impact-Indikatoren nicht einfach übertragen.
-  Unterschiede bei den Transferzielen wirken sich aber auch auf die Messwerte von Input- und Output-Indikatoren aus, so dass...
-  Inputs und Outputs in einem neuen Indikatoren-Mix gemessen werden müssen, um sinnvoll Messwerte zu erhalten.
-  Insgesamt sind daher neu zu entwickeln
  - Impact-Indikatoren, welche die GSK Transferziele erfassen können
  - ein Indikatoren-Mix der Auswirkungen anderer Transferziele auf die Messwerte von Input- und Output-Indikatoren berücksichtigt.

# Die Antworten (4)

## Was ist bei der Entwicklung neuer Indikatoren zu beachten?

- Geeignete GSK-Impact Indikatoren sollten, wie alle Indikatoren, vier Qualitätskriterien erfüllen:
  - Spezifisch: Sie müssen auf die spezifischen Transferziel der GSK abstellen.
  - Akzeptanz: Die Indikatoren müssen von den Betroffenen akzeptiert werden, um nachhaltig sinnvolle Messwerte zu erhalten.
  - Umsetzbarkeit: Die zur Messung notwendigen Daten müssen mit angemessenem Ressourcenaufwand zu beschaffen sein.
  - Treffsicherheit: Transferrelevante Faktoren müssen mit hinreichender Qualität gemessen werden, um zur Weiterentwicklung von Transfer dienen zu können.
- Ansatzpunkte der Entwicklungsarbeit sind...
  - Geübte Praxis bei Wissensbilanzierung österreichischer Universitäten.
  - Programme und Maßnahmen zur Aktivierung von Wissenstransfer aus den GSK-Disziplinen wie z.B. das WTZ-Programm.





convelop cooperative knowledge design gmbh

A-8010 Graz, Bürgergasse 8-10/I

Telefon +43 316 720813-0

Fax +43 316 720813-20

A-1030 Wien, Erdbergstraße 82/4

Telefon +43 1 997 17 80 - 6

Fax+43 1 997 17 80 - 99

[www.convelop.at](http://www.convelop.at)

[office@convelop.at](mailto:office@convelop.at)